



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 06.03.2017	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:02 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Burkhard Eymers- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Christopher Lötsch- CDU		Bis TOP 6.2.2
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		
Harald Quirder- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Karsten Mihr- BfL		
Ute Friedrichsen- SPD		
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Uwe Hildebrandt- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock
Oliver Prieur- CDU		Vertretung für: Herrn Dirk Freitag
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion		
Michael Rostkowski- SPD-Fraktion		
Verwaltung		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Dennis Bunk- GMHL		
Matthias Drever- Stadtgrün und Verkehr		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Doris Drochner- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)		Bis TOP 5.3.9

Christine Koretzky- Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 2.1
Gabriela Schröder- FBD - Kulturstiftung (4.041.7)	Bis TOP 3.1
Prof. Dr. Hans Wißkirchen- FBD - Kulturstiftung (4.041.7)	Bis TOP 3.1
Protokollführung	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
Gäste	
Friederike Schwetasch- Kirchengemeinde Krummesse	Bis TOP 5.3.10
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Christian Rettberg- Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Jan Glienicke- Nah.SH	Bis TOP 4.2.1
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dirk Freitag- CDU	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Ulrich Brock- CDU	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich
1.3.1.	Niederschrift, öffentlich vom 06.02.2017
1.3.2.	Niederschrift, öffentlich vom 20.02.2017
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Bebauungsplan 03.02.01 – Fackenburger Allee / Stadtgraben TB II (1. Änderung) Aufstellungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/04623
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Durchführung eines Planungswettbewerbs zum Umbau des Buddenbrookhauses sowie Beantragung von Fördermitteln aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" Vorlage: VO/2017/04572
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): Vergabe Netz Ost (Nah.SH)
4.2.2.	Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Possehlbrücke
4.2.3.	Mitteilung (5.660): Wichtige Bauprojekte in 2017
4.2.4.	Mündliche Mitteilung (5.660): Beginn der Ausschreibung (verschiedenste Projekte)
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen
5.2.1.	CDU - AM Kaske: LKWs in der Schlutuper Kirchstraße Vorlage: VO/2017/04714
5.2.2.	Weitere Anfragen
5.3.	Anträge
5.3.1.	Carl Howe (Fraktion GAL): Umplanung Umgestaltung Westlicher Altstadt- rand - An der Untertrave Vorlage: VO/2017/04627
5.3.2.	Carl Howe (Fraktion GAL): Bericht über Prognose der Lübecker Verkehrssi- tuation Vorlage: VO/2017/04628
5.3.3.	Anfrage Herr Rostkowski (BA 20.02.2017): Aufstellung von Fahrradbügeln am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße / Brockesstraße
5.3.4.	Ankündigung von Fällung von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnah- men Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag BfL-Fraktion - Sitzung der Bür- gerschaft vom 26. Januar 2017 VO/2017/04535 Vorlage: VO/2017/04657
5.3.5.	Ankündigung von Fällung von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnah- men Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 VO/2017/04500 Vorlage: VO/2017/04658
5.3.6.	Verbot von Streusalz Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 VO/2017/04502 Vorlage: VO/2017/04659
5.3.7.	Baumpflege Untertrave Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 - Antrag der GAL- Fraktion VO/2017/04562

	Vorlage: VO/2017/04662
5.3.8.	Erhalt der Linden an der Untertrave Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.Januar 2017 - Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 05.07.2016 VO/2016/04009 Vorlage: VO/2017/04663
5.3.9.	Erhalt der Linden an der Untertrave mit künstlerischer Gestaltung Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.Januar 2017 - Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 05.07.2016 VO/2016/04010 Vorlage: VO/2017/04664
5.3.10.	Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der FDP- Fraktion VO/2016/04335 Vorlage: VO/2017/04712
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Allgemeiner Teil

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Dr. Eymer begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 Gemeindeordnung (GO) vor und führt folgende Mitgliedervertreter / stellvertretende Mitgliedervertreter in ihr Amt ein:

Herrn Uwe Hildebrandt

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

zu 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 3.1. Durchführung eines Planungswettbewerbs zum Umbau des Buddenbrookhauses sowie Beantragung von Fördermitteln aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ **VO/2017/04672**
- 4.2.3 Mitteilung (5.660):
Wichtige Bauprojekte in 2017
- 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.660):
Beginn der Ausschreibung (verschiedenste Projekte)
- 5.3.1 Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse

0 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar **VO/2017/04712**
2017 – Antrag der FDP-Fraktion
VO/2016/04335

Herr Quirder merkt an, dass er zum TOP 2.1 (B-Plan 03.02.01 – Fackenburger Allee / Stadtgraben TB II (1. Änderung) – Aufstellungsbeschluss) eine Vertagung nach durchgeführter Behandlung des Tagesordnungspunktes beantragen werde.

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.

zu 1.3 Niederschriften, öffentlich

zu 1.3.1 Niederschrift, öffentlich vom 06.02.2017

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.02.2017 einstimmig.

zu 1.3.2 Niederschrift, öffentlich vom 20.02.2017

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 20.02.2017, da diese noch nicht vorliege, bzw. noch nicht eingesehen werden konnte.

Der Bauausschuss vertagt den Beschluss der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.02.2017 einstimmig auf den 20.03.2017.

zu 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

**zu 2.1 Bebauungsplan 03.02.01 – Fackenburger Allee / Stadtgraben TB II (1. Änderung)
Aufstellungsbeschluss (5.610)
Vorlage: VO/2017/04623**

Frau Koretzky erläutert den vorliegenden Aufstellungsbeschluss des B-Planes hinsichtlich der Bauhöhen in Verbindung mit den Sichtachsen.

Frau Metzner möchte gerne die visualisierten Blickachsen auch vom Lindenplatz (stadteinwärts) bzw. von der Fackenburger Allee aufgezeigt bekommen, bevor sie zu dem Beschluss eine Entscheidung treffe.

Herr Prieur möchte wissen, ob der Gestaltungsbeirat den hier in Rede stehenden Höhen zugestimmt habe, was Frau Koretzky dahingehend bestätigt, dass dies weitestgehend der Fall sei. Allerdings sei dies über mehrere Sitzungen des Gestaltungsbeirates geschehen.

Herr Senator Boden ergänzt, dass der aktuelle B-Plan diese Höhenüberschreitungen nicht zulasse und man aus diesem Grund zwangsläufig den B-Plan ändern müsse. Er plädiert dafür, dass man sich zu einem späteren Zeitpunkt zum Beispiel mit dem folgenden Auslegungsbeschluss mit den Höhen, in Verbindung mit den Fassaden, auseinandersetze.

Herr Howe erwähnt das Schreiben des Investors, dass an alle Fraktion gegangen sei. Er erläutert, dass die Kubatur nichts über die Höhe Aussage, sondern nur wie die Gebäudeteile zueinander stünden. Seiner Meinung nach werde durch die geplante Erhöhung auch die GFZ gesteigert, wogegen er Bedenken habe und nicht diesem Beschluss zustimmen werde. Herr Howe beantragt bei einer möglichen Abstimmung in der heutigen Sitzung eine punktweise Abstimmung.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob die beiden Höhenüberschreitungen sich in der Sichtachse befänden, was Frau Koretzky verneint.

Frau Friedrichsen möchte bei einer Vertagung dieser Vorlage, die Protokollauszüge der Sitzungen des Gestaltungsbeirates einsehen, bei denen über dieses Vorhaben diskutiert wurde.

Herr Senator Boden sagt dies zu.

Herr Mihr merkt an, dass auch er vor einer Entscheidung eine dreidimensionale Visualisierung im Bauausschuss sehen wolle.

~~Herr Pluschkell würde zusätzlich gerne den Entwurf sehen, wofür es bereits heute gemäß B-Plan eine Genehmigung gibt.~~

~~Herr Pluschkell fragt, ob die von der Verwaltung beantragte Neuaufstellung des B-Plans vor allem wegen der zwischenzeitlich festgelegten Sichtachsen zur historischen Altstadt erfolgen soll. Er bittet um eine Visualisierung der bisherigen Planung, die auf Basis des derzeit gültigen B-Plans erstellt wurde. (Änderung gemäß Bauausschusssitzung am 03.04.2017)~~

Herr Lötsch führt aus, dass ein möglicher Fassadenwettbewerb vor dem Auslegungsbeschluss stattfinden müsse, was ihm seitens der Verwaltung bestätigt werde. In diesem Auslegungsbeschluss könnten dann alle notwendigen Visualisierungen und das Ergebnis des Wettbewerbs im Bauausschuss diskutiert werden, wobei es auch dann noch möglich sei, über die Höhen zu entscheiden. Seiner Meinung nach solle man dieser Vorlage heute zustimmen und den Auslegungsbeschluss abwarten.

Herr Voht sieht es ähnlich wie Herr Lötsch, dass eine Visualisierung ohne abgestimmte Fassade keine Aussagekraft habe. Seiner Meinung nach habe die Verwaltung an dieser

Stelle nun endlich eine gute Lösung gefunden, der man heute zustimmen solle.

Herr Quirder stellt folgenden Antrag:

Die Vorlage wird solange vertagt, bis die Verwaltung folgende Punkte abgearbeitet habe:

- **Vorlegung einer Visualisierung stadteinwärts vom Lindenplatz und von der Fackenburg Allee**
- **Vorstellung der Ansichten des momentan gestellten Bauantrages**
- **und die Protokolle aus den Sitzungen des Gestaltungsbeirates, in denen dieses Vorhaben diskutiert wurde**

Herr Howe merkt an, dass er einer Vertagung zustimmen werde, aber eine Abstimmung erst dann erfolgen solle, wenn ein Fassadenwettbewerb durchgeführt und im Bauausschuss vorgestellt worden sei.

Herr Senator Boden führt aus, dass ein Investor für einen Wettbewerb immer in finanzielle Vorleistung gehen müsse und er dafür auch eine gewisse Sicherheit haben sollte. Die letztendliche Gestaltung obliege dann immer noch den Mitgliedern der Jury und den Ergebnissen des Wettbewerbs.

Weiterhin weist Herr Senator Boden darauf hin, dass der Investor, nach dem bestehenden B-Plan im Rahmen der zulässigen Ausnutzung dort bauen könne, ohne jemanden beteiligen zu müssen.

Herr Lötsch weist darauf hin, dass eine Vertagung dieser Vorlage dazu führen könne, dass der Aufstellungsbeschluss nicht schon in der nächsten Sitzung beschlossen werden könne.

Herr Ramcke möchte wissen, ob schon bekannt sei, welche Anzahl von Wohneinheiten dort entstehen sollten.

Es wird eine spätere Beantwortung zugesagt.

Herr Mihr erläutert, dass jeder Architekt in der Lage sein müsse, anhand der Planungen eine Visualisierung ohne großen Aufwand erstellen zu können.

Frau Friedrichsen beantragt ein Ende der Debatte.

Herr Dr. Eymmer äußert, dass er noch zwei auf der Rednerliste habe und dann die Diskussion beenden werde.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Herr Voht führt aus, dass auch die Politik ein großes Interesse daran haben müsse, den jetzigen Zustand dort zu verbessern.

Herr Ramcke möchte wissen, ob es dort geplant sei 30% sozialen Wohnungsbau umzusetzen.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag inklusive der Forderungen von Herrn Quirder abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für eine Vertagung: 9 Stimmen

Gegen eine Vertagung: 6 Stimmen

Damit vertagt der Bauausschuss die Vorlage mehrheitlich.

zu 3 Sonstige Beschlussvorlagen

zu 3.1 Durchführung eines Planungswettbewerbs zum Umbau des Buddenbrookhauses sowie Beantragung von Fördermitteln aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" Vorlage: VO/2017/04572

Herr Prof. Dr. Wißkirchen erläutert, dass man für die Erweiterung des Buddenbrookhauses Fördermittel bis zu 70% aus GAW-Mitteln einwerben wolle. Diese bekäme man aber nur wenn man einen Planungswettbewerb durchführe. Teilweise müsse die Hansestadt Lübeck aber auch in Vorleistung gehen. Insgesamt wäre ein 10%-iger Eigenanteil der Hansestadt Lübeck notwendig. Die fehlenden 20% werde man bei Dritten einwerben.

Herr Quirder möchte wissen, ob man schon Gespräche mit Dritten bezüglich einer Beteiligung geführt habe.

Frau Schröder erläutert, dass es schon erste Gespräche gegeben habe und auch teilweise schon Zusagen vorlägen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 14 Stimmen

Herr Prieur war bei der Abstimmung nicht anwesend

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

1. Das in der Anlage angeführte Projekt, der Planungswettbewerb zum Umbau des Buddenbrookhauses, wird von der Bürgerschaft beschlossen.
2. Die Bürgerschaft befürwortet die Beantragung von Fördermitteln für den Umbau des Buddenbrookhauses aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).
Die Kosten für die Planungsleistungen von geschätzt 920 TEUR werden von der Hansestadt Lübeck bis zur GRW-Förderung vorfinanziert. Der kommunale Pflichtanteil wird auf max. 100 TEUR begrenzt und in den Haushalt 2018 eingestellt.

zu 4 Mitteilungen und Berichte

zu 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte

zu 4.2.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Vergabe Netz Ost (Nah.SH)

Herr Jan Glienicke (Nah.SH) präsentiert und erläutert das Thema „Vergabe Netz Ost“ und beantwortet Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Possehlbrücke

Herr Drever erläutert folgenden Sachstand zur Possehlbrücke:

Was ist seit Herbst vergangenen Jahres passiert:

Die Baufirma hat der Politik einen Fertigstellungstermin Mitte 2018 genannt. Dieser Termin wird seitens der Verwaltung immer noch als machbar angesehen.

Seitens der Verwaltung hat man sich personell besser aufgestellt:

Es wurde zusätzlich die Abteilungsleitung Brückenbau in den Prozess mit eingebunden. Im Bereich der Bauoberleitung (an ein Ing.-Büro vergeben) wurde das Personal aufgestockt. Es wurden zusätzlich eine Rechtsanwaltskanzlei und ein Ing.-Büro beauftragt, um die schwierigen Verhandlungen mit der Baufirma und deren Rechtsanwälten bzgl. eines gestörten Bauablaufes zu begleiten.

Aktuell auf der Baustelle:

Die Baugruben für das erste Brückenteil sind fertiggestellt; es folgt jetzt die eigentliche Gründung mit den Großbohrpfählen und danach die Herstellung der Widerlager, d.h. das „Finale Bauwerk“ als „Hochbaumaßnahme“ wird dann auch in der Entstehung sichtbar für jedermann.

Es wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren Ergebnis am 20.03.2017 im Bauausschuss vorgestellt werden soll.

Es wird im April 2017 probeweise eine Lichtzeichensignalanlage an der Brücke errichtet, die eine wechselseitige Befahrung ermöglichen soll.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.3 Mitteilung (5.660):
Wichtige Bauprojekte in 2017**

Herr Drever weist auf die umverteilten Mitteilungen bezüglich der Projekte 2017 vom Bereich Stadtgrün und Verkehr hin, die auch in einer Pressekonferenz vor der Bauausschusssitzung erläutert wurden.

Es wird zugesagt, diese Mitteilung den Mitgliedern des Bauausschusses per Mail zuzusenden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.660):
Beginn der Ausschreibung (verschiedenste Projekte)**

Herr Drever teilt folgenden Beginn der Ausschreibungen mit:

Kinderspielplatz Drägerpark

Priwall: Sommer-/ Winterlager für die Segler auf dem ehemaligen Gelände des Priwall-Krankenhauses

Priwall-Promenade 2. Bis 5. Bauabschnitt

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

zu 5 **Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

zu 5.1 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

5.1.1 Umbenennung Straßennamen (Herr Howe) – 5.660 (TOP 5.2.1 am 20.02.2017)

Herr Howe möchte wissen, wann es einen Bericht bezüglich der Umbenennung von Straßennamen gäbe, für den Herr Senator Boden federführend sei.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Der Zwischenbericht aus 2015 liegt schon länger vor und wurde der Politik auch bekanntgegeben.

Die seitens der Politik gewünschte Einwohnerversammlung hat am 16.12.2016 stattgefunden. Das Protokoll hieraus wurde vom Bereich 5.660 an alle Fraktionen gesandt.

Die nächste AK-Sitzung findet am 23.03.2017 statt. Es bleibt derzeit das dort festzusetzende weitere Prozedere zu diesem Thema abzuwarten.

Einen formalen Bürgerschaftsbeschluss für eine tatsächliche Umbenennung, der hierfür aber notwendig wäre, gibt es derzeit nicht.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.2 Auswirkungen der Aufhebung der Wiederbesetzungssperre im FB5 (Herr Ramcke) – 5.060 (TOP 5.2.1 am 16.01.2017)

Der Fachbereich 5 wird aufgefordert, zur kommenden Bauausschusssitzung eine Übersicht vorzustellen, aus dem der aktuelle Personalstand mit den Konsequenzen nach Aufhebung der Wiederbesetzungssperre hervorgeht.

1. Anzahl der aktuell offenen Stellen mit Bezug zur Organisationsstruktur (Hierarchie und Abteilung)
2. Anzahl der im Laufe der kommenden 18 Monaten altersbedingt nachzubesetzenden

Stellen mit Bezug zur Organisationsstruktur (Hierarchie und Abteilung)

3. Zeitplan und Strategie zur Wiederbesetzung der offenen Stellen

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Zwischenantwort am 06.03.2017:

Aufgrund der Tatsache, dass die für die zusammenfassende Beantwortung dieser komplexen Anfrage zuständige Kollegin aus dem Fachbereichscontrolling zum

28.02.2017 in den Ruhestand gegangen ist und vorab noch Resturlaub abgegolten hat, wird sich der neue Kollege mit der zusammenfassenden Beantwortung zu einem der nächsten Bauausschusssitzung befassen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.3 Zeughaus (Herr Ramcke) – 5.651

(TOP 5.2.2 am 06.02.2017)

Die Räumlichkeiten vom Zeughaus wurden seinerzeit für die Unterbringung der Völkersammlung baulich auch durch Finanzmittel der Stiftung von Rudolfo Groth ertüchtigt.

Fragen an die Verwaltung:

Gab es mit der Finanzierung durch die Stiftung von Rudolfo Groth auch eine Zweck- und Nutzungsbindung der Räumlichkeiten?

Wenn ja, wie genau sahen die Bedingungen der Stiftung für die Finanzierung aus?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Vor ca. 31 ½ Jahren wurde in der Bürgerschaftssitzung am 29.08.1985 die Annahme einer zweckgebundenen Geldzuwendung (Spende) in Höhe von seinerzeit 200.000,- DM (102.258,- EUR) mit folgendem Beschluss einstimmig beschlossen:

„Die von Herrn Rudolfo Groth in seinem Nachlass angebotene Spende in Höhe von 200.000,- DM für die weitere Restaurierung und den Ausbau des ehemaligen Zeughauses für Zwecke der Völkerkundesammlung wird angenommen und zweckentsprechend verwendet.“

Aus der Begründung geht hervor, dass es sich bei der Nachlassspende von 200.000,- DM um den zweiten Bauabschnitt des Ausbaus des ersten Obergeschosses des Zeughauses zur Herrichtung der baulichen Ausstellungspräsentation der Völkerkundesammlung für insgesamt 423.000,- DM handelt.

Der erste Bauabschnitt, der die Herrichtung der Räume im Erdgeschoss sowie am Nord- und Südgiebel des ersten Obergeschosses umfasste, war zum Zeitpunkt der Spendenannahme schon abgeschlossen.

Der zweite Bauabschnitt wurde entsprechend im Laufe des Jahres 1986 umgesetzt. Es handelt sich hierbei um Spendenmittel aus einem Nachlass, nicht aus einer Stiftung, die satzungsmäßig an Bedingungen des Stiftungszwecks geknüpft sind.

Darüber hinausgehende zeitliche Zweck- und Nutzungsbedingungen der Räumlichkeiten des ersten Obergeschosses des Zeughauses, abgeleitet aus dem Nachlass von Rudolfo Groth sind nicht bekannt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.1 CDU - AM Kaske: LKWs in der Schlutuper Kirchstraße
Vorlage: VO/2017/04714

Welche Maßnahmen hat die Hansestadt Lübeck bisher (in den letzten fünf Jahren) unternommen, um das unerlaubte Durchfahren der Schlutuper Kirchstraße mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zu verhindern?

Welche Maßnahmen kann die Hansestadt ergreifen, damit ein Durchfahren der Schlutuper Kirchstraße mit Sattelschleppern unterbleibt und weder Straßenbeleuchtungen noch Eigentum von Anwohnern durch LKWs beschädigt wird?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung innerhalb der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.2 Weitere Anfragen

5.2.2 Lübeck 2030: Gebiet G9 – Moisling (Herr Pluschkell) – 5.610
(per Mail am 02.03.2017 eingereicht)

Die Verwaltung wird gebeten über Stand und Entwicklung bezüglich der Ansiedlung von Firmen und den Bau von Wohnungen auf dem Gebiet G9 – Moisling gemäß Lübeck 2030 zu berichten.

Zwischenantwort:

Zu gegebener Zeit wird es einen Bericht im Bauausschuss geben.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.3 Erbbaurechte (Frau Friedrichsen) – FB2

Frau Friedrichsen spricht die Bürgerversammlung bezüglich der Erbbaurechte vom letzten Samstag an und möchte wissen, ob sich die Verwaltung damit befasse und ob es einen Kompromissvorschlag gäbe und wenn ja bis wann.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden sagt zu, diese Anfrage zuständigkeitshalber zur Beantwortung an den zuständigen Fachbereich 2 (Herrn Senator Schindler) weiterzuleiten. Seiner Meinung nach werden sich mit diesem Thema auch der Hauptausschuss und die Bürgerschaft beschäftigen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.4 An den Schießständen & Kantstraße (Herr Lötsch) – 5.660

Herr Lötsch möchte wissen, ob es schon eine Zeitschiene bezüglich der in den Haushalt 2017 eingestellten Maßnahmen der Straßen „An den Schießständen“ und „Kantstraße“ gäbe.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden sagt eine Information für die Sitzung am 20.03.2017 zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.5 Sondermittel für Schultoiletten (Herr Ramcke) – 5.651

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Hansestadt Lübeck auch etwas von dem vom Land zur Verfügung gestellten Mittel zur Sanierung von Schultoiletten abbekäme.

Abschließende Antwort:

Herr Bunk erläutert, dass er diese Information bisher auch nur aus der Zeitung habe und man aus weiteren Informationen aus Kiel warte.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.6 Lübeck 2030 – Schreiben Kleingartenverein Mühlentor (Herr Voht) – 5.610

Herr Voht spricht ein Schreiben vom Kleingartenverein Mühlentor an seine Fraktion an. Hierzu möchte er wissen, wie mit den Kleingärtnern bei den Umplanungen umgegangen werde, wenn es kein, wie in der Bürgerschaft am 26.03.2015 beschlossenes Einvernehmen gäbe.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden erläutert, dass die Verwaltung mit den Kleingärtner ständig im Kontakt stehe und es sogar mit allen Vereinen einen Austausch gebe.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.7 Drägerwanderweg (Frau Kaske) – 5.660

Frau Kaske erläutert, dass der Drägerwanderweg zwischen der Badestelle „Kleiner See“ und der Eisenbahnbrücke teilweise in einem schlechten Zustand sei und zur Wakenitz hin abfalle. Diese Strecke sei allerdings auch sehr stark frequentiert. Sie möchte wissen, ob es geplant sei diesen Weg zu sanieren und ob man auch schon angedacht habe für diesen Europäischen Wanderweg Fördermittel einzuwerben.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung zu eine der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3 Anträge

zu 5.3.1 Carl Howe (Fraktion GAL): Umplanung Umgestaltung Westlicher Altstadttrand - An der Untertrave Vorlage: VO/2017/04627

Aufgrund der Ähnlichkeit der Anträge beantragt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 5.3.1, 5.3.7, 5.3.8 und 5.3.9 zusammen zu diskutieren.

Der Bauausschuss stimmt diesem Verfahren einstimmig zu.

Die Diskussion der Anträge TOP 5.3.1, 5.3.7 bis 5.3.9 wird unter diesem TOP zusammengefasst und die Abstimmung darüber unter dem jeweiligen zugehörigen TOP.

Antrag - Carl Howe (Fraktion GAL): Umplanung Umgestaltung Westlicher Altstadttrand – An der Untertrave

1. Der Bürgermeister wird gebeten, entsprechend des Bürgerentscheids vom 18.12.2016 eine Umplanung Umgestaltung westlicher Altstadttrand Lübeck - „An der Untertrave“ unter Erhalt der Winterlinden durchzuführen. Die Ergebnisse einer BürgerInnenbeteiligung sind in die Umplanung einzubeziehen.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, Förderanträge dahingehend zu ändern, dass die Möglichkeit bestehen bleibt, die bisher in Aussicht gestellten Fördermittel zu erhalten und terminlich neu festzulegen. Sollte dies nicht (mehr) möglich sein, wird die Verwaltung gebeten zu berichten, welche Fördermittel es gibt, um die sich die Hansestadt Lübeck nach erfolgter Umplanung bewerben kann.

Herr Howe sieht es als notwendig an, dass die Verwaltung nun eine Umplanung der Untertrave mit dem abgestimmten Erhalt der Linden beginne, da der Bürgerentscheid auch nur eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren habe.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	13 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 5.3.2 Carl Howe (Fraktion GAL): Bericht über Prognose der Lübecker Verkehrssituation
Vorlage: VO/2017/04628

**Antrag – Carl Howe (Fraktion GAL):
Bericht über Prognose der Lübecker Verkehrssituation**

Es möge berichtet werden, wie sich die Verkehrssituation in Lübeck in den kommenden zwei Jahren, ggf. darüber hinaus voraussichtlich entwickeln wird.

- Der Bericht möge die voraussichtlichen Auswirkungen von aktuellen und künftigen Baumaßnahmen an Brücken, Straßen und Autobahnen enthalten.
- Wo werden neue Baustellen und dadurch bedingte Teil- oder Vollsperrungen entstehen?

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 1 Stimme
Gegen den Antrag: 13 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

**zu 5.3.3 Anfrage Herr Rostkowski (BA 20.02.2017):
Aufstellung von Fahrradbügeln am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße /
Brockesstraße**

Antrag - Herr Rostkowski (SPD):

Aufstellung von Fahrradbügeln am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße / Brockesstraße

Die Verwaltung wird gebeten, mindestens einen Fahrradbügel am Zebrastreifen Ecke Brolingstraße / Brockesstraße aufzustellen.

Begründung:

Durch Parkende Autos bis an den Überweg heran ist die Sicht sowohl für Fußgänger, besonders für Schulkinder, als auch für Autofahrer sehr unübersichtlich. Es soll mit den Bügeln mehr Einblick möglich sein und die Sicherheit erhöht werden.

Herr Schröder erläutert, dass diese beantragte Maßnahme aus verkehrsplanerischer Sicht befürwortet werde, allerdings die notwendige Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde noch fehle.

Herr Prieur möchte wissen, ob durch diese Maßnahme Parkmöglichkeiten verloren gingen. Herr Senator Boden führt aus, dass es sich hierbei nur um widerrechtliches Parken handle.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 14 Stimmen
Gegen den Antrag: 1 Stimme

Der Bauausschuss beschließt den Antrag mehrheitlich.

**zu 5.3.4 Ankündigung von Fällung von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag BfL-Fraktion - Sitzung der Bürger-
schaft vom 26. Januar 2017
VO/2017/04535
Vorlage: VO/2017/04657**

Aufgrund der Ähnlichkeit der Anträge beantragt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 5.3.4 und 5.3.5 zusammen zu diskutieren.

Der Bauausschuss stimmt diesem Verfahren einstimmig zu.

**Antrag BfL-Fraktion - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017
(VO/2017/04535):**

Ankündigung von Fällungen von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Die Verwaltung soll die Vorlagen für Planungen und Vorhaben, deren Umsetzung mit der Fällung von Bäumen mit einem Stammumfang von mindestens 50cm, gemessen in 1,30m Höhe, einhergehen kann, auf der ersten Seite mit einem hervorgehobenen Hinweis versehen, aus der sich Anzahl, Art, ungefähres Alter und ungefähre Höhe der betroffenen Bäume ergibt. Diese Vorlagen sind zuerst im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu beraten.

Herr Rosenbohm erläutert, dass es der BfL-Fraktion bei der Antragstellung nicht bekannt gewesen sei, dass der Bereich Stadtgrün und Verkehr, dass in der letzten Sitzung vorgestellte Baumkataster einrichte.

Herr Rosenbohm teilt mit, dass der Antrag zurückgezogen werde.

**zu 5.3.5 Ankündigung von Fällung von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der
Bürgerschaft vom 26. Januar 2017
VO/2017/04500
Vorlage: VO/2017/04658**

**Antrag GAL-Fraktion - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017
(VO/2017/04500):**

Ankündigung von Fällungen von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Zukünftig wird immer dann, wenn Bäume im Zuge von Bau- und Sanierungsmaßnahmen gefällt werden sollen, in Vorlagen des Ausschusses oder der Bürgerschaft gesondert darauf hingewiesen – analog zu dem Hinweis auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Herr Howe teilt mit, dass er den Antrag so abstimmen lassen möchte, wie er ursprünglich seitens der GAL-Fraktion gestellt worden sei und nicht in der Fassung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Herr Quirder beantragt über den Antrag in der unten stehenden ergänzten Fassung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abzustimmen.

Ergänzte Fassung:

„Zukünftig wird immer dann, wenn **geschützte Bäume gemäß Baumschutzsatzung** im Zuge von Bau- oder Sanierungsmaßnahmen gefällt werden sollen, in Vorlagen des Ausschusses oder der Bürgerschaft gesondert darauf hingewiesen – analog zu dem Hinweis auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.“

Herr Senator Boden weist darauf hin, dass das aufgrund von Planungen notwendige Fällen von Bäumen im Rahmen der Bauleitplanung nachvollziehbar geregelt sei.

Herr Lötsch führt aus, dass diese Maßnahmen in der Vorlage selber stünden und daher nicht noch zusätzlich auf die erste Seite müssten.

Herr Schröder erläutert, dass es sich bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen um eine Verfahrensfrage handele, die auf dem Deckblatt aufgeführt werden könne, bei der Auflistung der Bäume hingegen um einen inhaltlichen Einzelaspekt, der im Rahmen der sachgerechten Abwägung neben anderen Belangen abgearbeitet sei und nicht auf das Deckblatt vorgezogen werden solle. Dies widerspräche auch formalen Kriterien einer Abwägung im B-Planverfahren.

Frau Metzner sieht die Außenwirkung auf die Bürger, wenn es um Baumfällungen geht und daher plädiert sie dafür, wie im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abzustimmen.

Herr Voht sieht die Zuständigkeit des Bauausschusses nicht darin, Formblätter der Verwaltung zu ändern.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Quirder abstimmen (den Antrag in der ergänzten Fassung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abzustimmen).

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag von Herrn Quirder:	6 Stimmen
Gegen den Antrag von Herrn Quirder:	7 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Quirder mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende lässt über den unveränderten Antrag der GAL-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	10 Stimmen
Enthaltungen:	4 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

zu 5.3.6 Verbot von Streusalz
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der
Bürgerschaft vom 26. Januar 2017
VO/2017/04502
Vorlage: VO/2017/04659

Antrag GAL-Fraktion - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017
(VO/2017/04502):
Verbot von Streusalz

Die Stadt Lübeck weist alle Einzelhändler und Tankstellen darauf hin, dass der Einsatz von Streusalz nicht erlaubt ist. Sie werden von der Stadt Lübeck aufgefordert, den Verkauf von Streusalz einzustellen. Parallel soll die Bevölkerung aufgeklärt werden, warum der Einsatz von Streusalz schädlich und deshalb für private Haushalte verboten ist.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	13 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu 5.3.7 Baumpflege Untertrave
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 - Antrag der GAL-
Fraktion
VO/2017/04562
Vorlage: VO/2017/04662

Die Diskussion der Anträge TOP 5.3.1, 5.3.7 bis 5.3.9 wird unter TOP 5.3.1 zusammengefasst und die Abstimmung darüber unter dem jeweiligen zugehörigen TOP.

Antrag GAL-Fraktion - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017
(VO/2017/04562):
Baumpflege Untertrave

1. Im nächsten Umweltausschuss soll berichtet werden, welche Pflegemaßnahmen für den Erhalt und die Vitalisierung der 48 Winterlinden an der Untertrave notwendig sind. Auch soll berichtet werden, wann geplant ist, diese Maßnahmen durchzuführen.

2. Bei der Planung und Durchführung dieser und weiterer Maßnahmen sollen VertreterInnen des Aktionsbündnis „LÜBECKS LINDEN LEBEN LASSEN“ in einer Arbeitsgruppe einbezo-

gen werden.

3. Es soll jährlich darauf hingewiesen und eingehalten werden, dass der Einsatz auftauender Mittel auch im Bereich der Untertrave verboten ist.

4. Die Pflege- und Vitalisierungsmaßnahmen werden nicht durch eine Firma für Baumpflege durchgeführt, deren Gesellschafter oder Geschäftsführer in der Thematik um die Linden vorgefasst sind.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 1 Stimme
Gegen den Antrag: 14 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

zu 5.3.8 Erhalt der Linden an der Untertrave
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.Januar 2017 - Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 05.07.2016
VO/2016/04009
Vorlage: VO/2017/04663

Die Diskussion der Anträge TOP 5.3.1, 5.3.7 bis 5.3.9 wird unter TOP 5.3.1 zusammengefasst und die Abstimmung darüber unter dem jeweiligen zugehörigen TOP.

Antrag aus der Einwohnerversammlung (05.07.2016) - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017 (VO/2016/04009):
Erhalt der Linden an der Untertrave

Die Linden werden erhalten und in die vorhandene Planung integriert.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 1 Stimme
Gegen den Antrag: 14 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

zu 5.3.9 Erhalt der Linden an der Untertrave mit künstlerischer Gestaltung
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.Januar 2017 - Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 05.07.2016
VO/2016/04010

Die Diskussion der Anträge TOP 5.3.1, 5.3.7 bis 5.3.9 wird unter TOP 5.3.1 zusammengefasst und die Abstimmung darüber unter dem jeweiligen zugehörigen TOP.

**Antrag aus der Einwohnerversammlung (05.07.2016) - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 26.01.2017 (VO/2016/04010):
Erhalt der Linden an der Untertrave mit künstlerischer Gestaltung**

Die Linden werden erhalten mit künstlerischer Gestaltung von Mosaik-Mauerresten, die mit dem Wurzelwerk verbunden bleiben.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	13 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

**zu 5.3.10 Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der FDP-Fraktion
VO/2016/04335
Vorlage: VO/2017/04712**

**Antrag FDP-Fraktion - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04335):
Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse**

Die haushalterische Ordnung der Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse in Höhe von 40.000 Euro erfolgt bereits zum Haushalt 2017.

Herr Senator Boden erläutert, dass man differenzieren müsse, ob der Weg öffentlich im Sinne des Straßen- und Wegegesetzes oder des Friedhofes gewidmet sei.

Frau Friedrichsen spricht sich gegen eine freiwillige Finanzierung der Hansestadt Lübeck aus, da dann die Gefahr bestünde, dass viele andere Friedhöfe, die sich in der gleichen Situation befänden nachziehen könnten.

Herr Voht möchte gerne wissen, wie sich andere benachbarte Kommunen verhalten hätten, die angeschrieben worden seien.

Frau Pastorin Friederike Schwetasch, der vom Bauausschuss Rederecht eingeräumt wurde, berichtet, dass sich die anderen Kommunen alle gemäß des Schlüssel beteiligen werden. Weiterhin schildert sie die Situation auf dem Friedhof in Bezug auf die beiden Wege.

Herr Quirder führt aus, dass es nur zwei Möglichkeiten gäbe. Wenn der Weg als Verkehrsfläche gewidmet sei, wäre er über den Topf für die öffentliche Straßen zu finanzieren, und wenn nicht, dann wäre es eine freiwillige Leistung der Hansestadt Lübeck. Er führt aus, dass er nicht zustimmen werde, da dann der von Frau Friedrichsen erwähnte Effekt eintreten könnte.

Herr Voht möchte wissen, ob die 40.000 Euro nach dem gleichen Schlüssel wie bei den anderen benachbarten Gemeinden zustande gekommen sei, was von Frau Schwetasch bejaht wird.

Herr Mihr führt aus, dass es bezahlt werden müsse, wenn es hierfür rechtsverbindliche vertragliche Ansprüche gäbe, ansonsten müsse es im Bauausschuss beschlossen werden.

Frau Kaske zeigt Verständnis für die Situation, sieht aber auch hier eine Gefahr, wenn man eine Ausnahme mache. Sie schlägt vor, die Pflege und Sanierung der Wege über die Friedhofsgebühren zu decken.

~~Frau Schwetasch erläutert, dass diese große Investition seitens der Kirchengemeinde nicht leistbar sei.~~

Frau Schwetasch erläutert, dass hinsichtlich des Friedhofswegs seit 60 Jahren nichts gemacht wurde und diese Investitionen nun (bei Ablehnung der HL) aus der Rücklage der Gemeinde genommen werden müsste. (Änderung gemäß Bauausschusssitzung vom 03.04.2017).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 6 Stimmen

Gegen den Antrag: 7 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (18:08 Uhr).

zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil **keine** Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 19:02 Uhr.

Lübeck, den 5. April 2017

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung